Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 192. Donnerstag, den 19. August. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. August 1847.

Herr Beamter Krummer aus Berlin, Herr Graf von Lehndorf aus Passow, Herr Gutsbesitzer von Gruben aus Kumsow, die Herren Kaufleute Frankenstein aus Berlin, Abbeg aus Königsberg, Krause aus Frankfurt a. O., Herr Major im 4ten Landw.-Inf.-Reg. Wegner aus Graudenz, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute E. Flunden aus Paris, F. Güntzel aus Neudam, E. Hoffstädt aus Berlin, Herr Major a. D. von der Gröben aus Berlin, Herr Major a. D. v. d. Gröben aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Aron und Neumann aus Königsberg, Wegner aus Berlin, Herr Particulier Fancille aus Paris, log. im Hotel du Nord. Der ehemalige Kaiserl. Ruff. Hof-Schauspieler Herr Weise aus Marienwerder, Frau Gutsbesitzerin Mettin nebst Frl. Tochter aus Memel, Herr Portraitmaler Fleurencort aus Paris, Herr Gutsbesitzer Schwenck aus Puttbus, logiren im Deutschen Hause. Herr Regens des Clerik.-Sem. J. Canolus, Herr Kaplan Marjurdt, Herr Licent. d. Theol. Menzel aus Braunsberg, Herr Fabrikant Hille aus Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Lewenthal nebst Frl. Tochter aus Freistatt, Frl. Rode aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Saxe. Madame A. Riemberg nebst Frl. Tochter aus Rügenwalde, Madame L. Riemberg nebst Frl. Tochter aus Stolpe, Herr Domainenpächter Arndt aus Uroze bei Conitz, log. im Hotel de Thorn. Herr Administrations-Rath Dembowski aus Warschau, Herr Kaufmann Hermes aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Von den Bedingungen, unter welchen die Wegschaffung des Gemülls aus den Häusern und Straßen; die Reinigung der Rinnsteine und Trummen und Abfuhr des daraus entnommenen Moders, die theilweise Abfuhr der Radaunen-

Erde; das Fegen und Reinhalten der Fahr= und Fußbrücken, so wie der Passagen und einiger öffentlicher Plätze und Straßen; das Aufhacken und Wegschaffen des Eises von Märkten und Straßen und die Ebenung der Eishügel, so wie die Gestellung der Pferde zum Feuerlöschdienst, vom 1. Mai 1848 auf 6 Jahre, und zwar alle vorgenannte Leistungen zusammen, oder einzelne derselben, in Entreprise ausgeboten werden sollen, werden Exemplare auf unserer Registratur jedem Entrepriselustigen verabfolgt. Es wird jedoch hier zum Voraus bemerkt, daß es jedem Entrepriselustigen freisteht, diejenigen Bedingungen namhaft zu machen, unter welchen, als erleichternd, er die Entreprise ganz oder theilweise übernehmen will.

Die Offerten werden im Wege der Submission, schriftlich und versiegelt bis zum 10. September d. J. auf unserer Registratur erwartet.

Danzig, den 31. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Alle Diejenigen, welche bei dem hierselbst in der Frauengasse No. 832. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Meyer Pick Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Pfänder dennoch vor dem auf den

30. (dreißigsten) September c.

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Auctionator Herrn Engelhardt in der Frauengasse No. 832. zum öffentlichen Verkaufe derselben anberaumten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Kleidungsstücken, Prätiosen und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder in dem erwähnten Termin verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner im Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 9. Juli 1847.

Königl. Land= und Stadtgericht.

3. Der Handelsmann Ascher Stein zu Borczyskowo und seine verlobte Braut Henriette geborne Cohn aus Swornigac haben mittelst des vor Eingehung ihrer Ehe am 12. Mai c. vor dem Königl. Land= und Stadt=Gericht zu Schlochau errichteten Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und ihren Wohnsitz in Trzebuhn hiesigen Gerichtsbezirks, genommen.

Berent, den 15. Juli 1847.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Entbindungen.

4. Die am 17. d. M., Abends 10½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, erlaube ich mir Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 18. August 1847. E. A. Gurski.

5. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich ergebenst an. Boie,

Danzig, den 17. August 1847. Justiz-Commissarius.

6. Heute Morgen 12½ Uhr w. unsere Tochter, die verehel. Schiffskap. Grantzon v. ein. muntern Knaben glücklich entbunden, welches wir, statt bes. Meldung, ergebenst anzeigen. Danzig, den 18. August 1847. v. Kapff nebst Frau.

Anzeigen.

7. Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein ihm zugehöriges in der Nähe des hiesigen Marktes gelegenes Groß-Bürger-Haus mit Hoflage und 3 Stallungen nebst dazu gehörigem Hausgarten, Pulmorgen u. 1½ Kaveln öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen oder in sofern sich Käufer nicht finden sollten zu verpachten.

Der Bietungstermin hiezu wird auf

den 17. September c.,

Vormittags 10 Uhr, im hiesigen städtschen Rathhause angesetzt und Kauflustige zur Wahrnehmung desselben ergebenst eingeladen.

Je nachdem es von dem Käufer gewünscht werden sollte, kann die Hälfte des Kaufgeldes auf dem Grundstücke stehen bleiben.

Berent, den 15. August 1847.

Blindow, Landrath.

8. **F. W. Bolle aus Berlin**

empf. sein Lager von allen Gattungen Herren-Cravatten, Schlipsen Shawls, Halstüchern, feinen Chemisetts, Kragen, Gummi-Hosenträgern, Handschuhen 2c. Auch sollen folgende Artikel, um damit gänzl. zu räumen, verkauft werden:

Wollne Herren-Shawls zu 10 Sgr., Shlipse zum gewöhnlichen Tragen 15 Sgr., seid. Taschentücher 1 Rtl. 5 Sgr., Westenstoffe, wollne 15 Sgr., diverse seidne 1 Rthl. 5 Sgr., Sammet 1⅔, Tricots-Unterbeinkleider 20 Sgr., Lastin-Binden 8 — 10 Sgr. u. s. w.

Der Stand ist in den Langenbuden vom Hohenthor rechts die Erste.

9. In der Gebauhrschen Pianoforte-Niederlage steht wiederum ein vorzgl. tafelf. mahag. Pianoforte mit pariser Mechanik; da die Niederlage zum 1. Okt. nach der Jopengasse hin verlegt wird, so sollen die vorhandenen Instrumente möglichst billig verk. werden. Auch werden alte Instrumente in den Handel genommen. Vorst. Gr. 41.

10. Ein in der Stadt selbst belegenes umfangreiches Nahrungshaus mit einer Destillation, einem lebhaften Schankbetriebe, einem plaisanten Garten, ausgedehnten Wohngelegenheiten und sonstigen Pertinentien, deren Miethsertrag ein Capital von 14,000 rtl. verzinset, steht für den billigen aber festen Preis von 8000 rtl., bei Anzahlung von 2500 rtl., aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Vormittags Langenmarkt 505.

11. Ein Ladenspind mit Glasscheiben w. z. k. ges. Näheres Jopengasse 732.

12.



Spazierfahrt nach Pillau.

Sonntag, den 22. August, 6 Uhr Morgens, fährt das Dampfboot „Danzig" nach Pillau. **Für Unterhaltung am Bord ist gesorgt.** Passagiergeld hin und zurück 1 rtl.

13. Theater in Zoppot.

Freitag, den 20. (Zweite Subscriptions-Vorstellung). Lucia von Lammermoor. Oper in 3 Akten von Donizetti. Fräulein Giere: Lucia. — Herr Duban: Edgardo. —

Zu dieser sowie zu allen Vorstellungen sind Sperrsitz-Billets à 15 und Parterre à 12 Sgr. in Zoppot bei den Herren Sadewasser und Böttcher — Parterre-Billets in Danzig bei Mad. Ewert zu haben. F. Genée.

14. **Schröder's Garten am Olivaerthor.**

Donnerstag, den 19. d. M., großes Konzert für Militair-Musik ausgeführt vom Musikchor des 4. Infanterie-Regiments bei erleuchtetem Garten. Um 9½ Uhr große **Schlacht-Musik** unter Mitwirkung von 80 Personen. Entree pro Person 2 sgr. Kinder 1 sgr. Anfang des Konzerts 6 Uhr, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag.

15. **Heute Abend musikalische Abendunterhaltung** von der Familie Walter, in der Conditorei Jopengasse No. 606.

16. **Seebad Westerplatte.**

Heute den 19. August **Konzert** der Geschwister **Fischer.** Anf. 4 Uhr.

17. Heute Donnerstag, den 19. August **große Abendunterhaltung von L. Neuwald** in **Deterts Bier-Salon im Hotel du Nord.** Anfang halb 9 Uhr.

18. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** Freitag d. 20. August Vormittags. Näheres Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

19. **Höchst wichtig für das schreibende Publikum.**

Die Herren Beamten, Kaufleute oder sonstiges resp. Publikum, welche viel mit Schreiben beschäftigt sind, können hier eine sehr vortheilhafte Acquisition machen durch

Sonst. Jetzt.

Emanuels Metallschreibfedern.

Dieses vor Kurzem in England neu erzeugte Fabrikat zeichnet sich theils durch Legirung der Metalle, theils durch dessen Schleifart so aus, daß die ältesten Personen, welche nie mit Stahlfedern schreiben konnten, sich mit Wohlgefallen an diese gewöhnen und die besten Gänsekiele gern entbehren. Diese Metallfedern spritzen nicht und schneiden auch nicht das Papier, und eignen sich für jede verschiedene Schreibart. Die Preise sind pro Gros, 144 Stück, von 10 sgr. bis 2½ rtl. Zur weitern Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Federn hat der Erzeuger Probekarten von 22 verschiedenen Sorten anfertigen lassen, welche, nach No. folgend, pro Karte zu 5 sgr. abgegeben; diese werden jedoch wieder an Zahlungsstatt zurückgenommen, wenn nach Letztern gewählt worden ist. Diese so sehr vortheilhaft getroffene Einrichtung dient den Herren zur Bequemlichkeit, um diese Metallfedern zu Hause zu proben und man wird finden, daß eine solche Vortrefflichkeit unter Händen noch nicht vorgekommen ist. Außerdem befinden sich noch 180 verschiedene Sorten anderer sehr guter Stahlfedern von den berühmtesten Fabriken Englands, welche pro Gros, 144 Stück, in Kästchen zu 5 sgr. bis zu den allerbesten für 20 sgr. abgegeben werden. Wiederverkäufer erhalten bei großen Posten einen ansehnlichen Rabatt.

E. M. Austrich aus Paris und Berlin,
in der Langgasse No. 375., parterre, im Laden.

Daselbst befindet sich auch die Ausstellung von Schmuckgegenständen **Imitation des Diamants, künstliche Brillanten.**

20. **Eine sehr gut erhaltene Droschke** wird zum Verkauf nachgewiesen zweiten Damm 1286.

21. Chinesische Garten-Laternen zur Beleuchtung sind zu verheuern im Breitenthor No. 1938. H. Nathan, Klempnermeister.

22. **Zingler's Höhe.**

Sonntag, den 22. August, wird das erste große Konzert ausgeführt von dem Musikchor des 5. Kürassir-Regiments.

23. **Donnerstag, den 18. August musikalische Unterhaltung der Geschwister Ehnert im Jäschkenthal** bei Spliedt.

24. **Seebad Zoppot.**

Früchte- u. Blumen-Ausstellung u. Konzert.

Die bereits angekündigte Ausstellung und Vertheilung von Früchten, bestehend in Ananas, Melonen 2c. und Blumen findet heute Donnerstag bestimmt statt. Billette sind an der Kasse von 3 Uhr ab zu haben. Der auf jedes Billet treffende Antheil kann jedoch erst um 6 Uhr nach Beendigung der Ausstellung in Empfang genommen werden. Bei unfreundlicher Witterung befindet sich die Ausstellung im Kursaale.

25. **Die Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Die unterzeichnete Direction bringt in Erinnerung, daß der Beitritt zur Renten-Versicherungs-Anstalt für die diesjährige Gesellschaft ohne Aufgeld statutenmäßig nur bis zum 2. September c. zulässig ist, und von da ab bis zum 2. November c. nur gegen ein Aufgeld von 6 Pfennigen für jeden Thaler stattfinden kann.

Zugleich theilen wir noch mit, daß bis jetzt, excl. der sich aus den größtentheils noch fehlenden Agentur-Abrechnungen pro Juli c. ergebenden Beträge:

a) an neuen Einlagen zur Jahresgesellschaft 1847
1741 Einlagen mit 27,842 Thalern.

gemacht, und

b) an Nachtragszahlungen auf alle Jahresgesellschaften in diesem Jahre bereits eingegangen sind 33,786 "

Der vorjährige Stand zur nämlichen Zeit war:
1346 Einlagen mit 22,357 "
Nachtragszahlungen mit 31,979 "

Berlin, den 6. August 1847.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

26. Mehrere Nahrungshäuser, Bäckereien nebst Holzhandel, Materialgeschäfte pp. weiset zum Verkauf nach der Geschäfts-Commissionair Lion, Dienergasse 193.

27. Ein am lebhaften Orte, in guter Nahrung stehendes Destillations- und Schankhaus auf dem die Berechtigung für jeden Besitzer haftet, ist zu verkaufen. Nachricht ertheilt Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

28. Ein gesitteter Knabe mit den nöthigen Schul-Kenntnissen versehen findet in meiner Handlung als Lehrling eine Stelle. Philipp Löwy, Langgasse 540.

30. **Ausverkauf.**

Die Handlung von C. Wetzel Erben, Heil. Geistgasse 976., hat die noch vorräthigen Waaren auf ½ und ¼ des Einkaufspreises heruntergesetzt, um im Laufe dieses Monats damit zu räumen: Gardienenfranzen, Borden, Gimpen und Spitzen ½, 1, 1½ Sgr., Fenstervorsätze v. Mull nebst Stäbchen 5 Sgr., Baumwoll. Gardinenhalter Paar 5, Bw. Quasten 4, Tisch-Quasten in Wolle u Seide 6 u. 8 Sgr., Chenillen-Kissenquasten, kleine, mittel und große 3, 6, 8, 15, 20, Gardinenschnüre 9 pf., in Wolle 1½ Sgr., Knotenschnur 1, Meubelschnur in Wolle 6 pf., in Halbseide 9 pf., in Seide starkes 1½ Sgr., Bronze-Stangenverzierungen 1¼ Sgr., große 4 u. 5, Rosetten 1¼ Sgr., Metallstangen 5 u. 6 Fuß 10 Sgr., Rouleautritzen 7½ Sgr., große Bronzeadler 1 rtl., Löwenklauen, Kugeln, Patères, Gardinenarme noch billiger, 24 abgepaßte Stuhlkappen in Roßhaar 7½ Sgr., 16 Paar gestickte Schweizer Mull-Gardinen a Paar 4, 5, 6 und 8 rtl.

31. In Wäsche Servietten pp. w. a. engl. Art, sehr schnell Namen in glänz. Farb. eingezeichnet, die nicht ausgetrennt u. d. Seife od. Säure zerst. w. Häkerg. 1438. 2 T. h.

32. Eine gold. Tuchnadel ist gefunden bei W. A. Sanio, Holzmarkt No. 1338.

33. **Letzter kalligraphischer Lehr-Cursus in einzelnen Abtheilungen von 16 Stunden.**

Der letzte Cursus beginnt in der nächsten Woche und werden Anmeldungen in den Vormittagsstunden erbeten. H. O. Becker,
Kalligraph, Schnüffelmarkt 634.

34. 3000 u. 4000 rtl., 1700 rtl., einige 1000 rtl., sowie mehrere größere u. kleinere Capitalien sind mir z. hypoth. Best. aufgegeben worden; darauf Reflektirende wollen sich gefälligst bei mir melden.
Ernst Lampe, Commissionair, Hl. Geistgasse No. 1010.

35. Ein Handlungsdiener sucht in einem Speicher- oder Material-Geschäft ein Engagement. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unt. der Ziff. G. F. erb.

36. Ich warne hiemit einen Jeden meiner Frau auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme. Kämling, Musikus.

37. 2 bis 300 rtl, zur sich. Hyp., u. 200 rtl. auf Wechsel, aber nur gegen genügende Sicherheit, werden gesucht durch Lion, Commiss.: Dienergasse 193.

38. 6000 werden auf ländliche Besitzungen nachgewiesen Vorstädt. Grab. 2080.

39. Ein Bursche, der Schuhmacher werd. will k. sich meld. Scharrmacherg. 751.

40. **Nachricht!!**

Um Irrthum zu vermeiden zeige ich ergebenst an, daß ich **keine** Niederlage meines anerkannt echten „Extrait d'Eau de Cologne double" in Danzig habe; empfehle mich vielmehr nach wie vor mit meinem Lager in den langen Buden, vom hohen Thore die 5te Bude links. Johann Maria Farina,
ältester Destillateur u. Hoflieferant mehrerer Höfe aus Cöln a.R.

41. **Fracht=Anzeige.**

Schiffer Liepelt (Steuerm. Ludwig Büscher) a. Magdeburg ladet n. Nakel, Landsberg a.W., Küstrin, Stettin, Berlin Frankfurt a. O, Magdeburg, Schlesien und Sachsen.
Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

42. Ein großer gußeiserner Ofen wird gekauft Fischmarkt 1586.

43. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ganz gehorsamst anzuzeigen, daß ich hier als Kammerjäger, das so lästige und schädliche Ungeziefer, als: Ratten, Mäuse, schwarze Käfer, Wanzen und Motten vertilgen werde. Es soll mein größtes Bestreben sein, den geehrten Herrschaften, welche mich mit ihren Aufträgen beehren, billige und reelle Bedienung zu leisten.
Heinrich Schäfer, privilegirter Kammerjäger; Röpergasse 469.

44. Sollte Jemand alte Danziger, Elbinger oder Thorner Münzen zum Verkauf besitzen, so ersuche mich davon in Kenntniß zu setzen. Antiquariats=Buchhandlung von Th. Bertling.

45. Am 11. d. M. hat sich ein kleiner Stubenhund 4. Damm 1532. eingefunden, der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn daselbst, spätestens innerhalb zwei Tagen, gegen Erstattung der Futter= und Insertionsgebühren zurück erhalten.

46. Den 17. d. M. ist auf dem Wege von der Pfefferstadt durch das Jacobs-Thor, längs der Promenade nach Neugarten eine goldene Tuchnadel, länglicher Form, verloren. Der Finder erhält nach Abgabe derselben Neugarten 516. den Werth als Belohnung.

Vermiethungen.

47. Vorst. Graben 2072. ist die Parterre=Wohnung mit eig. Thüre, Kell. Küche und 3 Stuben zum Octob. zu vermiethen. Das Näh. 1 Treppe h.

48. Fleischergasse No. 80. sind mehrere Wohnungen mit eigener Thür zu vermiethen, eine Untergelegenheit, passend für einen Tischler.

49. Langgarten No. 58. sind 2 bis 3 Stuben mit eigener Thüre zu vermiethen.

50. Kl. Bäckergasse 752. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen. Zu erfragen Burggrafengasse No. 659.

51. Hundegasse 325. ist die von Herrn Obrist Mey bewohnte Saal=Etage mit oder ohne Stall zu vermiethen. Das Nähere Hundeg. 254. Vormittags.

52. Breitgasse 1134. ist ein Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 192. Donnerstag, den 19. August 1847.

53. Kürschnerg. in der Papierhandl. ist e. kl. Stube 3 Tr h. an einz. Pers. z. v.
54. Sandgrube 465. a ist e. herrschaftl. Logis, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Boden zu Michaeli zu vermiethen.
55. Breitgasse No. 1191. ist die Parterre-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Abtritt und Antheil am Hofe, mit auch ohne Schaufenster, vom 1. October c. ab zu vermiethen.
56. Hundegasse 311. ist 1 Stube u. Kamm., Sonnenseite, für 7 rtl. zu verm.
57. Jopengasse 732. ist die Saal-Etage zu vermiethen.
58. Hl. Gstg. 1009. 1 Unterw., 1 H.-Haus m. gr. Raum., 5 St. m. u. o. M., d. v hohen Herrschaften mehrere Jahre bewohnt, gut von heizen, zu vermiethen.

Auctionen.

59. **Freitag,** den 20. August 1847, Vormittags **10½ Uhr,** werden wir an der Aschhof-Brücke aus einem Oderkahne

197 Tonnen polnischen Theer,

und 14 Schock Tonnenbände.

durch **Auction** öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Katsch und **Focking,** Mäkler.

60. Bei Gelegenheit der Auction am 26. August c., Mittags 12 Uhr, auf dem Langenmarkte soll ein neuer Victoria-Wagen aus dem Nachlasse der Frau Wittwe Wever öffentlich versteigert werden. Engelhard, Autionator.

61. Freitag, den 20. August c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich ein in der Mottlau am Bleichhofe gelegenes Stromfahrzeug (Zille) von circa 40 Last Tragfähigkeit, an Ort und Stelle öffentlich durch Auction verkaufen, wozu ich Kauflustige hiemit einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

62. **Neue Mobilien.**

Das Magazin neuer Mobilien, Breitgasse No. 1213., nahe der Priestergasse, konnte während des diesjährigen Marktes nicht durch den Handverkauf geräumt werden und es ist dem Eigner desselben, Herrn Königsberger aus Posen, ebensowenig gelungen, einen geeigneten Commissionair dafür zu finden. Da ein Rücktransport aber nur noch größere Verluste verursachen würde, so hat Herr K. beschlossen, sein Lager durch Auction

Freitag, den 20. August c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle à tout prix und mit angemessener Zahlungsfrist öffentlich zu ver-

kaufen. Das Magazin ist noch gut assortirt, enthält Trimeaux, Pfeiler- und Sophaspiegel in mahag. und bronz. Rahmen, Kleider- und Schreibsecretaire, Garderoben, Chiffonières, Silberschränke, Kommoden, Waschtoiletten, Bettgestelle, Sopha-, Spiel- und Nippestische, Sopha, Doppelstühle, Rohr- und Polsterstühle u. s. w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. **Beachtungswerth für Herren.**
Der Ausverkauf von feinen Tuchröcken, die früher 14—16 rtl. gekostet jetzt zu 8—9 rtl., wird fortgesetzt, ebenso **wattirte Palitots u. Sackröcke bedeutend unterm Kostenpreise** bei **Philipp Löwy,**
Lang- u. Wollwebergassen-Ecke 540.

64. Guter reinschmeckender **Kaffee** wird im Speicher „Dominik" an der grünen Brücke in beliebigen Quantitäten zu herabgesetztem Preise verkauft.

65. **Messingne Ofenthüren**
sind wieder in größter Auswahl vorräthig bei
Berend Jantzen, Wwe., Heil. Geistgasse 977.

66. Am vorst. Graben No. 171. ist ein Kinderwagen auf Federn mit Verdeck und ein dazu gehöriger Schlitten billig zu verkaufen.

67. **Eine neue Sendung frischen Tilsiter Mai-Käse**
erhielt und empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 492.

68. Ein Krämer-Repositorium, polnische trockene Bretter, polnische Säcke u. Kleinberger Heeringe, tonnen und schockweise, sind zu verkaufen Radaune No. 1686.

69. In der **Haartouren-Fabrik** des Friseur **Cohn,**
ersten Damm No. 1130.,
sind die elastischen Perücken, welche ohne Metallique-Federn befestigt werden, nicht den geringsten Druck verursachend und sogleich passend, sehr zu empfehlen.

70. Eine Partie alte Bleifenstern werden verkauft Langgasse No. 525.

71. Roggenkleie a 20 sgr. Weitzenkleie a 14 sgr. p. Scheffl. Sandgrube 465. a.

72. Stoßbrod, oder geriebenes Weißbrod, erhält man bill. Sandgrube 465. a.

73. Breitgasse 1196. ist eine Marmor-Fliese zu verkaufen.

74. Ger. Speck u. Schweinefleisch ist gut u. sehr bill. auch in kleinen Theilen zu haben unter den Speichern in der Krone (Brandgasse) täglich 10 bis 12 Uhr.

75. Ein großer Ephenbaum u. ein Sophagestell ist Hakelwerk 808. zu verkauf.

76. Trocknes starkes fichten und büchen Klobenholz empfehlen wir billigst. H. D. Giltz & Co.
Hundegasse 274.

77. Die so eben empfangenen frischen Matjes-Heeringe empfehlen wir für ausgezeichnet schön und delikat und verkaufen das 1/16 mit 1 rtl. 20. sgr.
H. D. Giltz & Comp., Hundegasse No. 274.

78. Das Neueste in Haartouren empfiehlt G. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

79. Durch die Ankunft des Capt. Schmidt von St. Petersburg bin ich jetzt mit allen Sorten weichem u. hartem Prima-Patent-Tauwerk versehen, wie auch mit allen Sorten Segeltüchern. Jacob Arndt, Frauengasse 839.

80. Billige bunte Landschaft-Rouleaux, 4' b. 8' l. a 2 rtl., grüne Rouleaux 4' 4" b. 8' l. a 1 rtl. 5 sgr. Heil. Geistgasse 976.

81. Eine 4sitzige Schneiderwerkstelle ist zu verk. Brodbänkenth. 690. ganz oben.

82. Ein großer Spazierwagen und 1 Partie alte Bleifenster stehen billig zu verkaufen Paradiesgasse No. 996.

83. Einen neuen Transport französisch. Herren-Hüte u. Mützen erhielt und empfiehlt Philipp Löwy, Langgasse No. 540

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, und zwar im Dorfe Mechlinken sub No. 7. gelegene Bauergrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 845 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll

am 26. November 1847, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur ingesehen werden.

Neustadt, den 3. Juli 1847.

Königliches Landgericht.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Landgerichts zu Neustadt im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe Kielau sub No. 43. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 1387 rtl. 3 sgr. soll

am 29. October 1847, Vormittags 10 Uhr,
an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.
Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.
Neustadt, den 14. Juni 1847.
Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

36. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Eduard Grimm und dessen Ehegattin Amalie Friederike geb. Pfeiffer eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 8. — achten — September c., Vorm. 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 14. Mai 1847.
Königliches Land- und Statdgericht.

Berichtigung: In dem gestrigen Blatte Annonce 104. ist statt zu vermiethen: zu verkaufen zu lesen.